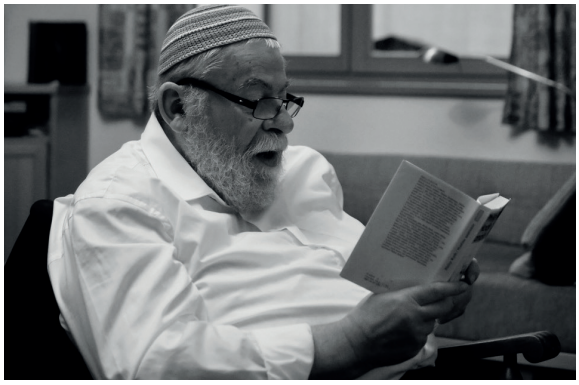
Presseinformation

Karol Sidon
TRAUM VON MEINEM VATER
Roman

»Ein direktes, unkitschiges und ziemlich geniales Buch«

Maxim Biller

Rund 50 Jahre nach seinem Erscheinen während des Prager Frühlings liegen Karol Sidons Erinnerungen an seine Kindheit nun endlich in deutscher Übersetzung vor.
Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs erhält seine Mutter die Nachricht, dass es besser wäre wegzugehen, da ihrer Familie Deportation und Gaskammer drohten.
Hier, im Prag der Vierziger- und Fünfzigerjahre, setzen Karol Sidons Erinnerungen ein. Er erinnert sich an seinen Vater, der im KZ Theresienstadt umgebracht wurde, und den Karol Sidon ein Leben lang vermisst, an die Bewohner der Stadt, von denen viele nicht zurückgekommen sind, an seine Nachbarn und an seinen Stiefvater Pepík Fuchs, der als einziger seiner Familie den Holocaust überlebte.
Ein ebenso melancholisch zartes wie lakonisch humorvolles Stück Literatur, das in seiner ungeschliffen, zuweilen auch wunderbar böhmischen Art Vergleichbares sucht und eines der wichtigsten tschechischen Bücher der Nachkriegszeit.



©Marek Bouda

Karol Sidon, 1942 in Prag geboren, hat an der dortigen Film- und Fernsehakademie studiert und anschließend u. a. als Hörspielautor und Dramaturg gearbeitet.
In den Sechzigerjahren trat er erstmals als Schriftsteller in Erscheinung. Er ist Unterzeichner der Charta 77 und war während des Kommunismus im Widerstand aktiv. 1978 konvertierte er zum Judentum. 1983 ging er nach Westdeutschland, um in Heidelberg Judaistik zu studieren. Anfang der Neunzigerjahre kehrte Sidon schließlich nach Tschechien zurück. Ab 1992 war er Oberrabbiner von Prag, jetzt ist er tschechischer Landesoberrabbiner.

Karol Sidon
Traum von meinem Vater
Roman
Aus dem Tschechischen von Elmar Tannert
Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten
ISBN 978-3-7472-0010-0
€ 19,00 [D] • € 19,90 [A]
Auch als eBook erhältlich.

Medienkontakt: Sabrina Nagel, ars vivendi verlag
E-Mail: s.nagel@arsvivendiverlag.de | Telefon: 0 91 03/7 19 29 99

ars vivendi